Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa
Telefon: 02230/8466 • Fax: 02230/8466-22 • E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Datum: Mittwoch, 21.6.2017
Ort: Volksheim Enzersdorf/Fischa, Schloßgasse 3, Klubraum
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:31 Uhr

Die Tagesordnung lautet:

1) Protokolle der GR-Sitzung vom 15.3.2017 – Genehmigung
2) Nachwahl in Gemeinderatsausschüsse
3) Bericht Prüfungsausschuss vom 07. Juni 2017
4) Straßensanierungen 2017 - Auftragsvergabe
5) Schenkungsvertrag mit Frau Gabriele Aschenbrenner – Aufschließungsstraße Schloßparksiedlung
6) Dienstbarkeitsvereinbarung zwischen Herrn und Frau Ing. Rudolf und Corina Wolf und der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa
7) Enzersdorf/Fischa, Reisenbach-Mühlbach INST 2018 – Förderansuchen und Verpflichtungserklärung
8) Vergabe Kanalschlussarbeiten im Bereich LOG4REAL
9) Vergabe Wasseranschlussarbeiten im Bereich LOG4REAL
10) Prüfbericht IVW3 – Kassaprüfung vom 14.4.2017
11) Änderung der Verordnung über die Einhebung der Gebrauchsabgabe
12) Erweiterung Volksschule – Grundsatzbeschluss
13) Errichtung 7. Kindergartengruppe in Margarethen/Moos – Grundsatzbeschluss
14) Abwasserverband Schwechat – Sanierungsarbeiten am Sammler „Fischatal" – Haftungsübernahme für Darlehen
15) Resolution betreffend der raschen Umsetzung der geplanten Umfahrungsstraße neue B 60
16) Eigenmittelanteil für das Grobkonzept des Fischarundweges
17) Berichte aus den Geschäftsressorts
18) Bericht Bürgermeister
19) Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

1) Personalia: VB. Claudia Erler – Beschlussfassung Dienstvertrag
2) Personalia: VB. Sabine Grasnek – Beschlussfassung Dienstvertrag
3) Personalia: VB. Karl Havlicek – Beschlussfassung Dienstvertrag
4) Personalia: Ansuchen VB. Ana Vujicic
5) Arztpraxis Dr. Parizek: Verlängerung Mietvertrag

Vorsitzender: Bgm. Markus Plöchl

Schriftführer: AL. Leo Heuber

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende per E-Mail am 8.6.2017.

Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

Von den Mandataren waren anwesend:

ÖVP: Bgm. Markus Plöchl
GGR. Christian Lutz
GR. Friedrich Schwarz
JGR. Alexander Toifl-Tusch
GR. Hans Wannasek
GR. Philipp Siegl
GR. Werner Klaus
GR. Rudolf Puchinger

PROM: GGR. Johannes Stöckl

FPÖ: Vzbgm. Werner Herbert

SPÖ: GGR. Michael Grill
GGR. Helmut Tomek
GR. Monika Grill
GR. Wolfgang Hiller
GR. Sabine Goll
GR. Edith Grill
GR. Helmut Belanyecz
GR. Daniel Höfer
GR. Norbert Heuber

Entschuldigt waren:

GR. Wilhelm Kliesspiess, GR. Roland Floh

Unentschuldigt gefehlt haben:

- X X X

Zusätzlich anwesend waren:

- Herbert Deitzer jun., Hermann Happel

Bgm. Plöchl begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und stellt fest, dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.
GR. Wilhelm Kliesspiess hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt und ist nach einer Knieoperation noch im Spital.

Es liegt folgender Dringlichkeitsantrag vor:

DRINGLICHKEITSANTRAG – Siehe Beilage „A":

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des **öffentlichen Teiles** der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 21.6.2017, aufzunehmen:

„Vertrag über die Benützung von Öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, der Erhaltung und des Betriebes einer Abwasserbeseitigungsanlage (Erweiterung IG-Süd ABA BA-BA09)"

Begründung:
Aufgrund des Antrages der Gemeinde vom 9.6.2017 für die Erweiterungen der Schmutzwasserkanalisation im Bereich Kreuzung Bundesstraße 10 und Bundesstraße 60 – BA 01, Gstk. NR. 3432, 3435, KG. Enzersdorf/Fischa mit Querung des Seegrabens und Querung des Reisenbaches ist ein Vertrag für die Benützung von Öffentlichem Wassergut abzuschließen. Die entsprechenden Unterlagen zu Zahl „WA1-ÖWG-5004/116-2017 wurden vom Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser, Abteilung Wasserrecht und Schifffahrt mit Schreiben vom 14.6.2017 übermittelt und sollen bis spätestens am 30.6.2017 von der Gemeinde unterzeichnet, rückübermittelt werden.
Der soll der Gemeinderat einen entsprechenden Beschluss fassen und den Vertrag in 2-facher Ausfertigung unterfertigen.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 16a) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 1

Beratungsgegenstand:

Protokolle der GR-Sitzung vom 15.3.2017

Sachverhalt:

Die Protokolle der GR-Sitzung vom 15.3.2017 öffentlicher und nicht-öffentlicher Teil wurden mit Mail vom 23.3.2017 an alle Gemeinderatsmitglieder ausgesandt und sollen in der heutigen GR-Sitzung genehmigt werden.
Bis dato gibt es keine Rückmeldungen auf Änderungen.

Wechselrede: keine

Anträge:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Protokolls vom 15.3.2017 öffentlicher Teil.

Abstimmung: **dafür:** **17**
dagegen: **0**
Enthaltungen: **2 (GGR. Michael Grill und GR. Daniel Höfer waren bei der letzten Sitzung nicht anwesend)**

Beschluss: einstimmig dafür

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Protokolls vom 15.3.2017 nicht-öffentlicher Teil.

Abstimmung: **dafür:** **17**
dagegen: **0**
Enthaltungen: **2 (GGR. Michael Grill und GR. Daniel Höfer waren bei der letzten Sitzung nicht anwesend)**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 2

Beratungsgegenstand:

Nachwahl in Gemeinderatsausschüsse

Sachverhalt:

Nach dem Ausscheiden von GR. Ernst Seyer aus dem Gemeinderat wurde Herr Wilhelm Kliesspiess von der PRO M-Fraktion als Nachfolger nominiert und von Bgm. Plöchl am 31.5.2017 angelobt.
GR. Seyer war Mitglied in den Ausschüssen: „Gebäude, Liegenschaften und Energie" und „Abfallbeseitigung, Umweltschutz, Deponie und Friedhöfe", sowie Mitglied der Arbeitsgruppe „Jugend".

Von Seiten der ***PRO M-Fraktion*** wird mit Schreiben vom 6.6.2017 (siehe **Beilagen „B" und „C"**) bekanntgegeben, dass GR. Wilhelm Kliesspiess künftig als ***Mitglied des Ausschusses „Abfallbeseitigung, Umweltschutz, Deponie und Friedhöfe"*** und der ***„Arbeitsgruppe Jugend"*** fungieren soll.

Von Seiten der ***ÖVP-Fraktion*** wird mit Wahlvorschlag vom 21.6.2017 (siehe **Beilage „D"**) GR. Wilhelm Kliesspiess ***als Mitglied des Ausschusses „Gebäude, Liegenschaften und Energie"*** vorgeschlagen.

Wechselreden: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung und Kenntnisnahme der Änderungen in den Gemeinderatsausschüssen „Gebäude, Liegenschaften und Energie" und „Abfallbeseitigung, Umweltschutz, Deponie und Friedhöfe" und in der „Arbeitsgruppe Jugend" in denen GR. Wilhelm Kliesspiess als neues Mitglied nominiert worden ist.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 3

Beratungsgegenstand:

Bericht Prüfungsausschuss vom 07. Juni 2017

Sachverhalt:

Der Prüfungsausschuss hat am 7. Juni.2017 eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt,
– siehe **Beilage „E"**:

Die Kassenbestände – aktuelle Kontostände lauteten wie folgt:

- Bargeld der Gemeindekasse	€ 1.658,86
- Girokonto Nr. 100.016 bei der Raiffeisenbank vom 6.6.2017	€ 840.223,43
- Girokonto Nr. 249-131-560 00 bei der Sparkasse vom 18.5.2017	€ 114.550,46
- Anlagecard Nr. 99-00.100.016 bei der Raiffeisenbank vom 31.3.2017	€ 105,33
- BAWAG PSK 00510-097-327 vom 31.3.2017	€ 0,03
Gesamt-Istbestand	**€ 956.538,11**

Offene Rechnungen per 7.6.2017 – EUR. 131.057,31

Ergebnis der Gebarungsprüfung: Die gesamte Gebarung wird sparsam geführt.

Die Kassenbelege vom Mai 2017 wurden kontrolliert und die geprüften Einnahmen- und Ausgabenbelege waren mit der schriftlichen Anordnung des Bürgermeisters versehen. Auf allen Einnahmenbelegen waren die Gegenzeichnungen der Einzahler und auf allen Ausgabenbelegen die Quittungen der Empfänger vorhanden. Die geprüften Belege wiesen keine Mängel auf. Die Kassenbücher (Journale) waren tagfertig gebucht.

Sonstige Feststellungen:
Bei nächster Prüfung Unterlagen von BIT bzgl. Kautionen kontrollieren.
Gebrauchsabgabe Blumengeschäft Hr. Gamal – ehem. Corandra vorschreiben.
Kosten für Sanierungsarbeiten Bauhof Enz. mehr als im GV. beschlossen.

Empfehlungen des Prüfungsausschusses: -keine

Bgm. Plöchl hat in seiner Stellungnahme vom 8.6.2017 darauf hingewiesen, dass die in der GV-Sitzung am 7.6.2017 beschlossene Sanierung des Bauhofes Enzersdorf/Fischa in Ordnung ist. Auf dem Konto wurden auch andere Ausgaben gebucht, wie Werkzeug, Arbeitshandschuhe, etc.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 7.6.2017 zur Kenntnis.

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 4

Beratungsgegenstand:

Straßensanierungen 2017 - Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Der Ausschuss von Vzbgm. Herbert hat sich in seiner Sitzung am 16.5.2017 mit den im Jahr 2017 durchzuführenden Straßensanierungen befasst. Die STRABAG, Bruck/Leitha erstellt derzeit ein entsprechendes Angebot und dieses wird, aufgeteilt auf die KG. Enzersdorf/Fischa und auf die KG. Margarethen/Moos an die Fraktionen ausgesandt werden.
Vzbgm. Herbert wurde von der Fa. STRABAG informiert, dass die Liste (Kostenerhebung) für die heurigen Straßensanierungen nicht mehr zeitgerecht fertig wird. Er schlägt daher auch in Hinblick darauf vor, dass die nächste GR-Sitzung erst im September sein wird und die Zeit bis dahin genutzt werden sollte. Daher soll der Gemeinderat heute einen Grundsatzbeschluss über die Vergabe in der Höhe der im o.HH. vorgesehenen Budgetmittel von EUR. 100.000,00 zur Straßensanierung beschließen und dann sollen nach Vorliegen der konkreten Kostenansätze (voraussichtlich übernächste Woche) in einer Ausschusssitzung die einzelnen Sanierungsmaßnahmen im Detail festgelegt werden.

Wechselreden: Vzbgm. Werner Herbert, Bgm. Markus Plöchl

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Fassung eines Grundsatzbeschlusses über die Auftragsvergabe über die Straßensanierungen im Jahr 2017 über EUR. 100.000,00. Nach Vorlage der konkreten Kostenansätze sollen in einer Ausschuss-Sitzung die einzelnen Sanierungsmaßnahmen im Detail festgelegt und danach an die Fa. STRABAG, Bruck/Leitha vergeben werden.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 5

Beratungsgegenstand:

Schenkungsvertrag mit Frau Gabriele Aschenbrenner – Aufschließungsstraße Schloßparksiedlung

Sachverhalt:

Frau Gabriele Aschenbrenner hat die für die Zufahrt zum Bauprojekt der SGN. benötigte Baustraße mittels Schenkungsvertrag, der vom Notariat Dr. Mezriczky und Dr. Roch, Schwechat erstellt worden ist, an die Gemeinde unentgeltlich abgetreten.
Der Geometer DI. Gernot Taubenschuß hat einen entsprechenden Teilungsplan erstellt.
Die mit dem Vertrag verbundenen Kosten gehen zu Lasten der Gemeinde.
Der Vertrag wurde als Unterlage für die GR-Sitzung an die Gemeinderatsmitglieder ausgesandt.

Wechselreden: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung, Genehmigung und Unterfertigung des Schenkungsvertrages (Vereinbarung über die unentgeltliche Straßengrundabtretung) mit Frau Gabriele Aschenbrenner für die Aufschließungsstraße in der Schloßparksiedlung.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 6

Beratungsgegenstand:

Dienstbarkeitsvereinbarung zwischen Herrn und Frau Ing. Rudolf und Corina Wolf und der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Sachverhalt:

Bgm. Plöchl erklärt Situation und berichtet, dass durch den Bau des Objektes der Familie Ing. Rudolf und Corina Wolf, Rosengasse 26, KG. Enzersdorf/Fischa einerseits ein durch deren Grundstück laufenden Kanalstrang stillgelegt bzw. umgelegt werden musste. Dieser Kanal wurde schon beim ursprünglichen Bau in das Grundstück des damaligen Besitzers (Eghart) durchgelegt. Im Zuge der Vorschreibung der Anschlussgebühren an die Familie Wolf wurde festgestellt, dass noch keine entsprechende Dienstbarkeitsvereinbarung erstellt worden ist.
Eine entsprechende Gegenverrechnung mit den Anschlussgebühren, die seinerzeit mit den Besitzern vereinbart worden ist, wurde nun in der vorliegenden Dienstbarkeitsvereinbarung geregelt und zwar mit einer Zahlung von EUR. 3.118,63 durch die Gemeinde, die auch im Verrechnungswege erfolgen kann.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung und Genehmigung der Dienstbarkeitsvereinbarung zwischen Herrn und Frau Ing. Rudolf und Corina Wolf für das Grundstück Rosengasse 26, KG. Enzersdorf/Fischa – Grundstücks Nr. 3838.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 7

Beratungsgegenstand:

Enzersdorf/Fischa, Reisenbach-Mühlbach INST 2018 – Förderansuchen und Verpflichtungserklärung

Sachverhalt:

Es liegt ein Förderansuchen und eine Verpflichtungserklärung für das Instandhaltungsprogramm „Reisenbach-Mühlbach" des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserbau, Regionalstelle Industrieviertel vor. Bgm. erklärt, dass die Ausschreibungen seitens des Landes bereits erledigt sind. Voraussichtliche Kosten inkl. Abtransport des Materials ca. EUR. 84.000,00. Der Anteil der Gemeinde (1/3) beträgt EUR. 28.000,00. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung liegt vor, worin sich die Gemeinde als Interessent, Antragsteller und Bauherr mit der Durchführung der geplanten Maßnahmen einverstanden erklärt. Die Maßnahmen sollen im Bauprogramm für das Jahr 2018 berücksichtigt werden.

Bgm. Plöchl erklärt wegen Ablagerungen auf der Festwiese, dass diese bereits entfernt sind und es ist schon eine Wiese (Gras) angebaut worden.

Wechselrede: GR. Norbert Heuber, GR. Friedrich Schwarz, Bgm. Markus Plöchl, GGR. Michael Grill

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung und Genehmigung des Förderansuchen und Verpflichtungserklärung für das Instandhaltungsprogramm „Reisenbach-Mühlbach" INST 2018.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 8

Beratungsgegenstand:

Vergabe Kanalanschlussarbeiten im Bereich LOG4REAL

Sachverhalt:

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass die Ausschreibungseröffnung (ABA BA06 und WVA BA07) am 14.6.2017 im Gemeindeamt Enzersdorf/Fischa erfolgt ist.

Da eine gemeinsame Ausschreibung für Kanal- und Wasseranschlussarbeiten erfolgt ist, sollen die **Tagesordnungspunkte 8 und 9 gemeinsam unter diesem Tagesordnungspunkt behandelt und beschlossen** werden.

Insgesamt haben 5 Firmen Angebote abgegeben und zwar:

- Fa. Hiller, Margarethen/Moos	EUR. 519.810,17
- Fa. BGS, Schwechat	EUR. 499.582,37
- Fa. Pittel + Brausewetter, Wien	EUR. 475.043,87
- Fa. Hinteregger, Wien	EUR. 494.384,72
- Fa. STRABAG AG., Bruck/Leitha	EUR. 543.931,64

Im Prüfbericht vom 19.6.2017 des DI. Werner Paretta wird folgender Vergabevorschlag gemacht:

Nach rechnerischer und sachlicher Überprüfung gemäß Bundesvergabegesetz 2006 wird vorgeschlagen, die Leistungen für ABA BA06 und WVA BA07, Erweiterung Industriegebiet Enzersdorf Süd (Log4Real) an die

Pittel + Brausewetter GmbH., Gußhausstraße 16, 1041 Wien

zu einem Gesamtpreis von

EUR. 395.869,89 (exkl. MWSt.) bzw. EUR. 475.043,87 (inkl. MWSt.)

zu vergeben.

Derzeit werden 5 Hallen errichtet. Die Baubewilligung ist bereits für 1 Halle erteilt worden und die Gewerbeverhandlung steht noch an. Es hat von Seiten der Gemeinde schon Berechnungen bezüglich der Anschluss-Gebühren gegeben und diese wurden nach Rücksprache mit dem Amt der NÖ Landesregierung auch bestätigt. Die Anschlusskosten decken diese Investitionen ab und es ist voraussichtlich nur ein kurzer Zwischenkredit für die Finanzierung notwendig.
Die Aufschlüsselung der Kosten, getrennt für Kanal- und Wasserleitungsarbeiten, wird nach Abrechnung der Bauarbeiten von Herrn DI. Werner Paretta erfolgen und danach entsprechend zugeordnet werden.

Wechselrede: GGR. Johannes Stöckl, Bgm. Markus Plöchl, GR. Hans Wannasek, Vzbgm. Werner Herbert, GGR. Michael Grill, GR. Friedrich Schwarz, GR. Edith Grill

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung und Vergabe der Arbeiten für die Kanalanschlussarbeiten (ABA BA06) und Wasseranschlussarbeiten (WVA BA07) im Bereich LOG4REAL (Erweiterung Industriegebiet Enzersdorf Süd) an die Firma Pittel + Brausewetter GmbH., Gußhausstraße 16, 1041 Wien zum Preis von EUR. 395.869,89 (exkl. MWSt.) bzw. EUR. 475.043,87 (inkl. MWSt.) gemäß dem Vergabevorschlag von Herrn DI. Werner Paretta vom 19.6.2017.

Abstimmung:	dafür:	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1 (GR. Norbert Heuber)

Beschluss: mehrheitlich dafür

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 9

Beratungsgegenstand:

Vergabe Wasseranschlussarbeiten im Bereich LOG4REAL

Sachverhalt:

- **Siehe Tagesordnungspunkt 8**

Wechselrede:

Antrag und Beschlussfassung:

- **Siehe Tagesordnungspunkt 8**

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 10

Beratungsgegenstand:

Prüfbericht IVW3 – Kassaprüfung vom 14.4.2017

Sachverhalt:

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass der Bericht vom 14.4.2017 der Gruppe Innere Verwaltung, Abteilung Gemeinden des Amtes der NÖ Landesregierung über die Prüfung der Gemeindekassenführung gemäß § 89 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 im Zeitraum vom 22.2. bis 27.2.2017 vorliegt und dem Gemeinderat in einer Sitzung unter einem eigenen Tagesordnungspunkt vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht werden muss.
Die letzte Prüfung erfolgte im Jahr 2010 und wurde dem Gemeinderat am 20.7.2010 zur Kenntnis gebracht.
Der aktuelle Prüfbericht vom 14.4.2017 wurde an alle Mitglieder des Gemeinderates mit den Unterlagen für die Gemeinderatssitzung ausgesandt – siehe **Beilage „F"**.
Die Buchhaltung hat schon einige Punkte umgesetzt und hat bereits eine entsprechende Stellungnahme ausgearbeitet.
Diese wird an das Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Innere Verwaltung, Abteilung Gemeinden und an alle Mitglieder des Gemeinderates ausgesandt.

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, Vzbgm. Werner Herbert, GGR. Michael Grill, GR. Wolfgang Hiller

Bgm. Plöchl ersucht um Kenntnisnahme des Prüfberichtes der Abteilung IVW3 des Amtes der NÖ Landesregierung betreffend die „Kassaprüfung" vom 14.4.2017.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 11

Beratungsgegenstand:

Änderung der Verordnung über die Einhebung der Gebrauchsabgabe

Sachverhalt:

Am 29.11.2016 wurde mit LGBl. Nr. 83/2016 der NÖ Gebrauchsabgabetarif 2017 mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2017 kundgemacht.
Mit dieser Kundmachung wurde der Tarif über das Ausmaß der Gebrauchsabgabe an die Änderung der Verbraucherpreise angepasst.
Um den neuen Tarif bei der Vorschreibung der Gebrauchsabgabe rechtens anwenden zu können, ist es erforderlich, dass die kommunale Verordnung über das Ausmaß der Gebrauchsabgabe geändert werden muss. Eine entsprechende Verordnung – siehe **Beilage „G"** wurde mit den Unterlagen zur Sitzung ausgesandt.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Änderung der Verordnung über die Einhebung der Gebrauchsabgabe gemäß Beilage „G".

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 12

Beratungsgegenstand:

Erweiterung Volksschule - Grundsatzbeschluss

Sachverhalt:

Es gab am 27.3.2017 eine Verhandlung des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung K4 zur Feststellung des Raumbedarfes für den geplanten Umbau bzw. Zubau der Volksschule Enzersdorf/Fischa. Gemeinsam mit der Ersten burgenländischen Siedlungsgenossenschaft Pöttsching soll ein entsprechendes Konzept erstellt und den zuständigen Gremien des Landes NÖ vorgelegt werden. Bedarf wäre ab September 2018 gegeben. Es wird ab dem kommenden Schuljahr zwei Klassen in der 1. Schulstufe sein.
Das Dachgeschoß im Ausmaß von 500 m² soll ausgebaut werden. Ebenso soll ein Lift eingebaut werden. Die EBSG. wird die Errichtung des Zubaues übernehmen. Bis September 2017 wird es genaue Zahlen geben. Ab nächstem Jahr 92 Kinder – derzeit 76 Kinder. Fertigstellung Herbst 2018.
Herr Architekt, DI. Tibor Gaal wurde mit den Planungsarbeiten beauftragt und soll die entsprechenden Entwürfe ausarbeiten.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Fassung eines Grundsatzbeschlusses über die Erweiterung der Volksschule.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 13

Beratungsgegenstand:

Errichtung 7. Kindergartengruppe in Margarethen/Moos – Grundsatzbeschluss

Sachverhalt:

Am 4.5.2017 fand eine Verhandlung des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung, K5 betreffend die Errichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe in Margarethen/Moos statt.
Es gab heute schon ein Gespräch mit Herrn DI. Gaal und es soll noch ein Gespräch mit der Raiffeisen-Leasing wegen dem Zubau geben und es wird geprüft, ob es möglich ist, dass aufgrund eines „Folgeauftrages" keine separate Ausschreibung notwendig ist.
Die Planungsarbeiten soll der Architekt DI. Tibor Gaal machen, der schon den Umbau des bestehenden Kindergartens in Margarethen/Moos durchgeführt hat.
Es wird ein eigenständiges Gebäude, das mit einem Laubengang mit dem bestehenden Kindergarten verbunden werden soll.
Der Gemeindestadel wird weggerissen und damit wird auch für die Eltern ein leichterer Zugang von der Energiestraße her möglich sein. Das Land hat zugestanden, eine Freifläche von insgesamt 1.100 m² als ausreichend gefunden.
Es soll eine Erweiterung der Verträge mit der Raiffeisen Leasing werden, damit ersparen wir uns Zeit. Im Oktober soll mit Bau begonnen werden. Im August soll eingereicht werden. Es soll auch eine Gruppe von 2,5 jährigen Kindern kommen. Das neue Gebäude wird hereingerückt, damit auch Schrägparken möglich ist.
Kosten ca. EUR. 500.000,00 exkl. Förderungen.

Wechselrede: GGR. Michael Grill, Bgm. Markus Plöchl, GGR. Helmut Tomek, GR. Helmut Belanyecz, GR. Sabine Goll, Vzbgm. Werner Herbert

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Fassung eines Grundsatzbeschlusses über die Errichtung der 7. Kindergartengruppe in Margarethen/Moos.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 14

Beratungsgegenstand:

Abwasserverband Schwechat – Sanierungsarbeiten am Sammler „Fischatal" – Haftungsübernahme für Darlehen

Sachverhalt:

In den letzten Jahren wurden bereits zahlreiche Sanierungsarbeiten und Zustandserhebungen am Sammler „Fischatal" durchgeführt. Die erforderlichen Arbeiten konnten nur teilweise im Rahmen der üblichen Instandhaltung durchgeführt und über Mittel des laufenden Betriebes finanziert werden. Bereits im Jahr 2015 wurde für durchzuführende Arbeiten ein Darlehen in Höhe von EUR. 600.000,00 über eine Laufzeit von 15 Jahren aufgenommen.

Im Zuge von Sanierungen im Bereich des Freispiegelkanals Schwadorf-B9 bzw. im Bereich Ma. Ellend-Kleinneusiedl wurden die Kanäle nach der Reinigung für die Sanierung einer erweiterten Inspektion unterzogen. Hierbei wurde festgestellt, dass die ursprünglich mittels Kanalinspektion festgestellten Schadensklassen geändert werden müssen. In diesem Zusammenhang ergibt sich auch eine geänderte Dringlichkeit, weitere Sanierungsarbeiten durchführen zu müssen. Die Durchführung der Maßnahmen ist Mitte/Ende 2017 geplant, wobei die Endabrechnung 2018 geplant ist. Die Kosten für diese Maßnahmen werden bei ca. EUR. 400.000,00 liegen, wobei der Anteil unserer Gemeinde hiervon 23 % beträgt. Der AWV plant daher, diese unbedingt erforderlichen Arbeiten mittels Kredit zu finanzieren und zwar über 10 Jahre. Unter Berücksichtigung eines Zinssatzes von etwa 2 % beträgt die jährliche Belastung für unsere Gemeinde rund EUR. 10.400,00. Bgm. Plöchl berichtet, dass er heute ein Gespräch mit Herrn DI. Schmidt (GF des AWV-Schwechat) gehabt hat. Es würden rund EUR 10.000,00 mehr ausmachen. Dafür fällt ab 2018 eine Darlehensrückzahlung weg und daher würde die neue Zahlung ca. EUR. 21.000,00 pro Jahr betragen. Eine entsprechende Haftungsübernahme für das Darlehen muss durch unsere Gemeinde erfolgen und beschlossen werden.

Gemäß § 7 Abs. 4 der gültigen Satzungen des AWV Schwechat haftet jedes Mitglied gegenüber einem Darlehensgeber für jenen Anteil der Nominale, welcher dem Prozentsatz gemäß Aufteilungsschlüssel für Bau- und Investitionskosten (siehe § 8 Abs. 2.2.8 der Satzungen des AWF) entspricht. Im gegenständlichen Fall sind dies 23 % bzw. EUR. 92.000,00. Die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa übernimmt daher die Haftung für obigen Darlehensanteil des Abwasserverbandes Schwechat, in der Höhe von EUR. 92.000,00, sowie die anteilige Rückführung des Darlehens gemäß Tilgungsplan ab dem Jahr 2018, wobei die Vorschreibung über die Gebühren erfolgt.

Wechselrede: GR. Wolfgang Hiller, Vzbgm. Werner Herbert, Bgm. Markus Plöchl, GR. Johann Wannasek

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Haftungsübernahme für ein Darlehen des Abwasserverbandes Schwechat in Höhe von EUR. 400.000,00 für die Sanierung des Sammlers „Fischatal" für den Anteil von 23 % der Darlehenssumme, d.s. EUR. 92.000,00 und die anteilige Rückführung des Darlehens gemäß dem Tilgungsplan ab dem Jahr 2018, wobei die Vorschreibung über die Gebühren erfolgt.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 15

Beratungsgegenstand:

Resolution betreffend der raschen Umsetzung der geplanten Umfahrungsstraße neue B 60

Sachverhalt:

Bgm. erklärt Situation und betont, dass die Gemeinden Fischamend und Schwadorf eine solche Resolution im Gemeinderat bereits beschlossen haben. Das Verkehrsaufkommen ist in den letzten Jahren drastisch gestiegen, vor allem der Transitverkehr hat stark zugenommen. Die A4, B 9, B 60 und B 10 sind regelmäßig überlastet. Durch den zunehmenden Verkehr, darunter auch enorm gestiegenen Schwerverkehr leidet die Lebensqualität der Bevölkerung und vor allem der Kinder. Die Verkehrssituation wird sich in Zukunft auch noch durch Großprojekte wie zum Beispiel das geplante Logistikzentrum in Enzersdorf/Fischa verschlechtern.

Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass eine zeitnahe Entlastung für die betroffene Bevölkerung im Zusammenhang mit neuen Projekten in der Airport Region erfolgt.

Daher ist eine rasche Realisierung der Umfahrungsstraße für die B 60 für Enzersdorf/Margarethen und auch für die gesamte Ostregion unbedingt erforderlich und würde eine Entlastung für das Ortsgebiet von Enzersdorf/Margarethen und den anderen Gemeinden bringen.

Die Niederösterreichische Landesregierung wird eindringlich ersucht die geplante Umfahrungsstraße neue B 60 so rasch wie möglich umzusetzen. Die entsprechende vom Gemeinderat unterfertigte Resolution – siehe **Beilage „H"** soll dem Land NÖ übermittelt werden.

Wechselrede: GGR. Johannes Stöckl, Bgm. Markus Plöchl, GR. Werner Klaus

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Resolution betreffend der raschen Umsetzung der geplanten Umfahrungsstraße – neue B60.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 16

Beratungsgegenstand:

Eigenmittelanteil für das Grobkonzept des Fischarundweges

Sachverhalt:

Bgm. Plöchl verweist darauf, dass GR. Rudolf Puchinger im Gemeindevorstand am 7.6.2017 und im Ausschuss von GGR. Stöckl am 8.6.2017 das Konzept über das Grobkonzept des Fischarundweges vorgestellt hat. Es ist ein entsprechender Beschluss zu fassen.

Die Eigenmittel-Kosten für das Grobkonzept des Projekts "Erlebnisinszenierung rund um den Fischa-Weg" und die dafür notwendigen Eigenmitte betragen wie folgt:

Schwadorf	EUR. 2.963,68
Enzersdorf	EUR. 2.963,68
Klein-Neusiedl	EUR. 2.963,68
Fischamend	EUR. 2.963,68
Gesamt	EUR. 11.854,73

Die Eigenmittel sind heuer noch aufzubringen.
Es machen sonst alle anderen Gemeinden an der Erstellung dieses Grobkonzeptes mit und daher sollte sich auch unsere Gemeinde daran beteiligen.
GR. Puchinger erläutert kurz die Situation.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung über die Teilnahme am Grobkonzept des Projekts „Erlebnisinszenierung rund um den Fischa-Weg" und Übernahme des Gemeindeanteils von EUR. 2.963,68.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 16a

Beratungsgegenstand:

Vertrag über die Benützung von Öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, der Erhaltung und des Betriebes einer Abwasserbeseitigungsanlage (Erweiterung IG-Süd ABA BA-BA09)

Sachverhalt:

Aufgrund des Antrages der Gemeinde vom 9.6.2017 für die Erweiterungen der Schmutzwasserkanalisation im Bereich Kreuzung Bundesstraße 10 und Bundesstraße 60 – BA 01, Gstk. NR. 3432, 3435, KG. Enzersdorf/Fischa mit Querung des Seegrabens und Querung des Reisenbaches ist ein Vertrag für die Benützung von Öffentlichem Wassergut abzuschließen. Die entsprechenden Unterlagen zu Zahl „WA1-ÖWG-5004/116-2017 wurden vom Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser, Abteilung Wasserrecht und Schifffahrt mit Schreiben vom 14.6.2017 übermittelt und sollen bis spätestens am 30.6.2017 von der Gemeinde unterzeichnet, rückübermittelt werden.
Daher soll der Gemeinderat einen entsprechenden Beschluss fassen und den Vertrag in 2-facher Ausfertigung unterfertigen.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung des Vertrages über die Benützung von Öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, der Erhaltung und des Betriebes einer Abwasserbeseitigungsanlage (Erweiterung IG-Süd ABA BA09.)

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 17

Beratungsgegenstand:

Berichte aus den Geschäftsressorts

a) Vzbgm. Werner HERBERT:

- Siehe Beilage „I"

b) GGR. Christian LUTZ:

- Siehe Beilage „J"

c) JGR. Alexander TOIFL-TUSCH

- Siehe Beilage „K"

d) GGR. Johannes STÖCKL:

- Siehe Beilage „L"

e) GGR. Helmut Tomek:

- Siehe Beilage „M"

f) GGR. Michael GRILL:

- Siehe Beilage „N"

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 18

Beratungsgegenstand:

Bericht Bürgermeister

- **Örtliches Entwicklungskonzept:** Der Gemeindevorstand hat die Beauftragung beschlossen. Die Vergabe erfolgte an das Büro „dielandschaftsplaner.at" (DI. Ralf Wunderer). Solche Entwicklungskonzepte werden derzeit in mehreren Gemeinden gemacht. Es soll die Entwicklung der nächsten Jahre festgelegt werden. Im Herbst wird es eine weitere Besprechung mit den Landschaftsplanern geben. Das Entwicklungskonzept kommt in den Rang des Raumordnungsprogrammes. In der Septembersitzung 2018 soll dann der Beschluss darüber erfolgen. Es sollen Ideen eingebracht werden, damit diese eingearbeitet werden können. GR. Norbert Heuber weist darauf hin, dass ein solches Konzept schon vor einigen Jahren gemacht hätte werden sollen, da es gab sehr viele Anlasswidmungen gab. Danach entsteht eine eingehende Diskussion zwischen GR. Hans Wannasek, GR. Alexander Toifl-Tusch, GGR. Michael Grill, Bgm. Markus Plöchl worin einige Anregungen für die Erstellung gemacht werden.

- Bgm. Plöchl erklärt, dass der **ADEG-Markt in Enzersdorf/Fischa** ab kommenden Samstag wegen Umbauarbeiten und Neuübernahme zusperren wird. Am 27.7.2017 soll die offizielle Eröffnung sein. Ein gewisser Herr Kowalik aus Wien wird den ADEG-Markt künftig führen. Dieser hat in der Thürnlhofstraße einen der größten ADEG Märkte mit über 1.000 m² Verkaufsfläche.
  Ein mobiler Händler wird während der Umbauphase nicht zur Verfügung stehen. Ob der „Grillhendl"-Verkäufer in dieser Zeit (jeden Donnerstag) seinen Verkaufsstand weiterführen wird, ist derzeit nicht bekannt. Er werde sich aber erkundigen.

BEILAGE „G" zum Protokoll der GR-Sitzung vom 21.6.2017
TOP 11

MARKTGEMEINDE ENZERSDORF/FISCHA

2431 Enzersdorf/Fischa, Margarethnerstraße 19, Tel.: 02230/8466, FAX: 02230/8466/22,
E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at
Land: NÖ - Polit.Bez.: Bruck/Leitha
DVR.: 0695921

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa hat in seiner Sitzung am 21. Juni 2017 folgende

Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe

beschlossen.

§ 1

Für den über den widmungsmäßigen Zweck hinausgehenden Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde wird eine **Gebrauchsabgabe** nach den Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973, LGBl. 3700, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit dem NÖ Gebrauchsabgabetarif 2017, LGBl. Nr. 83/2016, wie folgt eingehoben:

§ 2

Die Gebrauchsabgabe ist von allen Gebrauchsarten des Tarifes des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973 (NÖ Gebrauchsabgabetarif 2017) mit den dort angeführten Höchstsätzen zu entrichten.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der Kundmachungsfrist zunächst folgt, in Kraft.

Der Bürgermeister

Marktgemeinde Enzersdorf a. d. Fischa 6 Bez. Bruck a. d. Leitha, NÖ.

angeschlagen: 22. Juni 2017
abgenommen: 7. Juli 2017

16a

DRINGLICHKEITSANTRAG
für die GR-Sitzung am 21. Juni 2017

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des **öffentlichen Teiles** der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 21.6.2017, aufzunehmen:

„Vertrag über die Benützung von Öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, der Erhaltung und des Betriebes einer Abwasserbeseitigungsanlage (Erweiterung IG-Süd ABA BA-BA09)"

Begründung:
Aufgrund des Antrages der Gemeinde vom 9.6.2017 für die Erweiterungen der Schmutzwasserkanalisation im Bereich Kreuzung Bundesstraße 10 und Bundesstraße 60 – BA 01, Gstk. NR. 3432, 3435, KG. Enzersdorf/Fischa mit Querung des Seegrabens und Querung des Reisenbaches ist ein Vertrag für die Benützung von Öffentlichem Wassergut abzuschließen. Die entsprechenden Unterlagen zu Zahl „WA1-ÖWG-5004/116-2017 wurden vom Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser, Abteilung Wasserrecht und Schifffahrt mit Schreiben vom 14.6.2017 übermittelt und sollen bis spätestens am 30.6.2017 von der Gemeinde unterzeichnet, rückübermittelt werden.
Der soll der Gemeinderat einen entsprechenden Beschluss fassen und den Vertrag in 2-facher Ausfertigung unterfertigen.

Enzersdorf/Fischa, 21.6.2017

DRINGLICHKEITSANTRAG
für die GR-Sitzung am 21. Juni 2017

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des **öffentlichen Teiles** der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 21.6.2017, aufzunehmen:

„Vertrag über die Benützung von Öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, der Erhaltung und des Betriebes einer Abwasserbeseitigungsanlage (Erweiterung IG-Süd ABA BA-BA09)"

Begründung:
Aufgrund des Antrages der Gemeinde vom 9.6.2017 für die Erweiterungen der Schmutzwasserkanalisation im Bereich Kreuzung Bundesstraße 10 und Bundesstraße 60 – BA 01, Gstk. NR. 3432, 3435, KG. Enzersdorf/Fischa mit Querung des Seegrabens und Querung des Reisenbaches ist ein Vertrag für die Benützung von Öffentlichem Wassergut abzuschließen. Die entsprechenden Unterlagen zu Zahl „WA1-ÖWG-5004/116-2017 wurden vom Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser, Abteilung Wasserrecht und Schifffahrt mit Schreiben vom 14.6.2017 übermittelt und sollen bis spätestens am 30.6.2017 von der Gemeinde unterzeichnet, rückübermittelt werden.
Der soll der Gemeinderat einen entsprechenden Beschluss fassen und den Vertrag in 2-facher Ausfertigung unterfertigen.

Enzersdorf/Fischa, 21.6.2017

Bericht des Ausschusses
Gebäude, Liegenschaften und Energie, Juni 2017

Empfehlungen für den Gemeinderat:

Mietvertrag Arztpraxis:

Der Mietvertrag für die Arztpraxis läuft mit Ende Juni 2017 aus. Mein Vorschlag ist den jetzigen Mietvertrag um 12 Monate zu verlängern und dann in Ruhe ein Sanierungskonzept zu erstellen und danach zu entscheiden, in welcher Form (finanziell = Gemeindekosten, Arztkosten, zukünftige Miete) dieses umgesetzt wird.

Es hat eine erste Begehung mit Herrn Dipl. Ing. Waller, Herrn Dr. Parizek und mir stattgefunden. Erste Erkenntnisse → innen ist der Boden nicht barrierefrei, Türen sind falsch angeschlagen, einige Wände sind feucht, WC ist nicht barrierefrei und außen soll ein barrierefreier Zugang und eine Vergrößerung des Wartezimmers erfolgen!? Es sollen 2 Vorschläge zur weiteren Diskussion ausgearbeitet werden.

Empfehlungen für den Gemeindevorstand:

Volksheim Musikanlage:

Es fand am Donnerstag den 08.06.2017 um 18.00 Uhr eine Vorort-Begehung wegen der Bühnenbeleuchtung und der Musikanlage im Volksheim mit Herrn GGR Michael Grill, Herrn Franz Marschick (Elektroarbeiten), Herrn Michael Buchinger + Helfer (Musiktechnik), sowie Herrn GGR Johannes Stöckl statt.

Die Anlage befindet sich in keinem optimalen Zustand → Beim Öffnen der hinteren Wand wurde festgestellt, dass ein „Kabelsalat" vorhanden ist, eine Box defekt ist und mindestens ein Kabel einen Wackelkontakt hat.

Die Fa. Marschick und die Fa. Buchinger machen einen Kostenvoranschlag für die Umänderung der Stromanschlüsse (damit niemand mehr in den Stromkasten muss). Ein Hauptschalter soll bei der Anlage montiert werden. Reparatur der Box, Aufschneiden der Schutzhülle für Kabelstrang, - Überprüfung aller Kabel, Ersetzen der defekten + zusätzliche Leerkabel einfädeln (auch HDMI), neuer Schutzschlauch, Ankauf eines DVD Players 19 Zoll mit USB und SD Port, der Receiver wird im Kasten fix montiert, HDMI Adapter für Beamer, Wartung und Überprüfung der gesamten Anlage.

Weiters wird empfohlen eine Plexiglasscheibe versperrbar nur mit den Öffnungen zum Gebrauch der Lichtanlage, ein Anmontieren des Holzschrankes, ein Versperren der Anlage Rückseite und im Kasten die Lichtstecker mit Holz zu verblenden (damit kein Unbefugter umstecken kann).

Wenn das Angebot da ist, wird über weitere Maßnahmen entschieden.

Wohnungskaution / BIT:

Durch den Prüfungsausschuss wurde festgestellt, dass Sparbücher für Wohnungskautionen noch angelegt sind, wo die Eigentümer bereits die Gemeindewohnung zurückgegeben haben. Nach Recherche wird folgende Vorgangsweise empfohlen: Bekanntgabe an BIT, welche Sparbücher vorhanden sind, Überweisung an BIT der Fehlbeträge, die restlichen Sparbücher als Einnahmen der Hausverwaltung buchen und danach Auflösung aller Sparbücher.

Berichte:

Wohnungsvergabe:

Es wurden 3 Wohnungen nach der Vergabeliste vergeben: Eine an Frau Tresky Beatrice – Wohnung Nr.4 (3 Monate Mieterlass für die Sanierung des Bades), die zweite an Herrn Schlosser Mihai – Wohnung Nr.16 und Parkplatz Nr.8 und die dritte Wohnung Nr.11 an Herrn Gelück Christopher (Aufschub der Hälfte der Kaution bis zum Urlaubsgeld). Herr Ardelean Ioan ist sich noch unsicher und Frau Monika Pils hat abgesagt. Ab 1. August wird eine weitere Wohnung (Wohnung Nr.2) nach der Liste vergeben. Ebenso der zugehörige Parkplatz Nr. 7.

Bodenmarkierungen neuer Parkplatz:

Das Büro Paikl hat für den Parkplatz beim Heizhaus in Enzersdorf/Fischa einen Vorschlag für die Bodenmarkierungen gemacht. Nach kurzer Diskussion wird empfohlen, die Streifen nicht durchzuziehen und wenn möglich, den Behindertenparkplatz von innen an den Rand zu verlegen. Nach Rücksprache mit Herrn DI. Paikl soll der Behindertenparkplatz so situiert werden, wie im Plan („Bodenmarkierungsplan V1) enthalten (Innen) und die Bodenmarkierungen sollen auch nicht separat verordnet werden.

Überprüfung Spielplätze:

Es liegen 2 Angebote für die Spielplatzüberprüfung vor (10 Spielplätze mit über 70 Spielgeräten).

Der TÜV verlangt EUR. 131,30 pro Spielplatz minus 5 % = EUR. 1.247,35.

Herr Wolfgang Wallner verlangt pauschal EUR. 1.100,00. Alle Preise sind exkl. MWSt.

Aus Haftungsgründen beschloss der Vorstand den Auftrag an den TÜV zu vergeben.

Radroute Römerland Carnuntum:

Radroute neu durch Römerland Carnuntum: Bericht durch GR. Rudi Puchinger.

Es handelt sich um 2 Projekte: „Erweiterung Radrunde Fischatalradweg" (Anregung Zwischenverbindung Margarethen und Wienerherberg miteinzubauen).

„Erlebnisinszenierung Runde um den Fischaradweg" gemeinsam mit den Gemeinden Fischamend, Kleinneusiedl und Schwadorf, beides siehe Anhang. Die Kosten betragen einmal ca. EUR. 3.000,00 und einmal ca. EUR. 4.000,00 für das Grobkonzept.

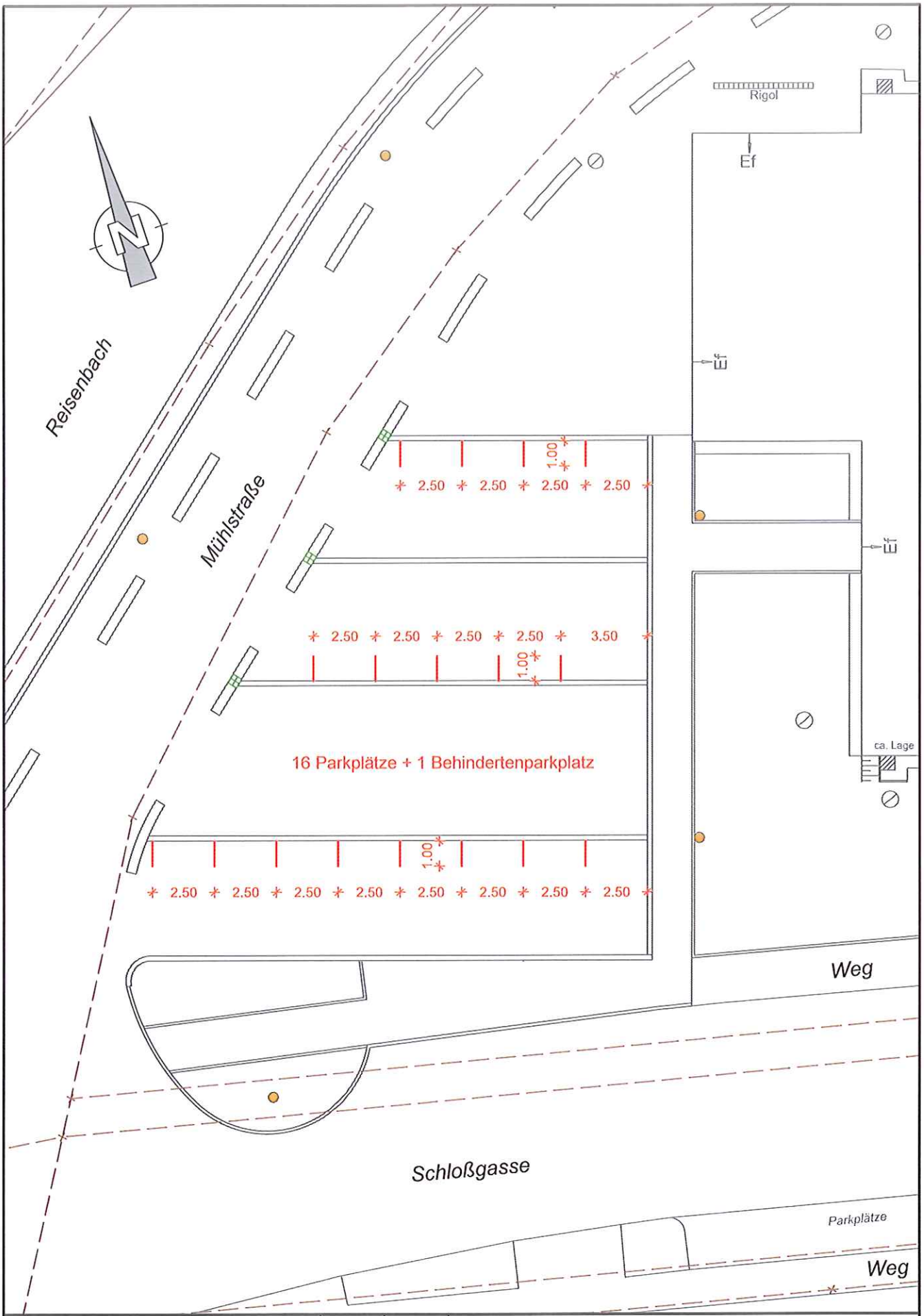
Mauer Wienerstrasse 9 – 11:

Nach Begehung der Mauer Wienerstrasse 9 (alte Gemeinde) und 11 (Frau Brönner) in Margarethen am 01.06.2017 um 15:45 Uhr durch Herrn Dipl. Ing. Waller und Herrn Habison wurde festgestellt, dass die 2014 neu errichtete Mauer wieder gegen die Türe vom Haus von Frau Brönner drückt und etwas schief ist. Angeblich wurde damals aus Kostengründen auf das alte Fundament aufgebaut.

Entweder hat sich die Mauer nur leicht eingerichtet, dann soll eine Überprüfung von einem Tischler erfolgen, ob durch ein Abhobeln die Türe wieder zu verwenden ist oder die Mauer fällt wieder Richtung dem Haus von Frau Brönner ab, dann sind aufwendigere Reparaturen bzw. Sanierungsmaßnahmen erforderlich.

Volksheim:

Im Volksheim wurden aus Brandschutzgründen 3 Mülleimer (waren aus Kunststoff) ausgetauscht, die Notbeleuchtung serviciert (Austausch der Batterien) und ein Feuerlöscher mit der richtigen Brandklasse für die Küche angeschafft. Ebenso wurden die Lamellenvorhänge im Klubraum repariert. Die rechte Terrassentüre im Saal, die als Fluchttür ausgeführt ist, muss repariert werden. Ebenso sollen alle Fluchttüren geprüft und serviciert werden. Der Auftrag wurde in der letzten GV-Sitzung am 7.6.2017 an die Fa. actual Zimmer, Fischamend vergeben.



DIPL.ING. FRANZ PAIKL

ZT

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR
FÜR KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT

A-2431 KLEINNEUSIEDL FISCHAMENDERSTRASSE 1
TEL: 02230/8313-0 E-MAIL: ztbuero@paikl.at FAX: 02230/8313-13

DATUM	2017-06
MASSTAB	1:200
GZ	914-10/14
PLAN.NR.	914-31.1

MARKTGEMEINDE ENZERSDORF/FISCHA

KIRCHENPLATZ - KG ENZERSDORF/FISCHA

BODENMARKIERUNGSPLAN - V1

ABSCHNITT 1 - PARKPLATZ

Bericht GGR Lutz zur GR-Sitzung 21.06.2017

Von der Pfarre Margarethen lag ein Ansuchen für die bereits erfolgte Kirchturmrenovierung vor, in dem auch eine Kostenaufstellung in der Höhe von € 16.966,48 angeführt war. Der Ausschuss empfahl dem GV eine Subventionssumme von € 3.000,00 zu gewähren, die dieser in der Sitzung vom 07.06.2017 auch beschlossen hat.

Der Fischataler Chor hat ein Ansuchen um eine Sondersubvention zum 30-jährigen Bestandsjubiläum gestellt. Bei der Fa. Opferkuh in Mannersdorf wurde ein Gedenkstein samt Sockel bestellt. Von den Kosten in der Höhe von ca. € 2.000,00 wird die Gemeinde, lt. GV-Beschluss vom 7.6.2017, 50 % übernehmen.

Nach einem Hearing entschied der Schulausschuss der EMS Schwadorf die Planung und Bauaufsicht an „forum Architekten" zu vergeben. Dieser Projektentwurf unterschied sich von dem des Mitbewerbers durch wesentlich ausgereiftere Lösungsvorschläge und einer modernisierten Schwimmbad- und Lüftungstechnik. Im vorgegeben Kostenrahmen soll hier auch die Schule, mittels Lift barrierefrei gestaltet werden. Der Kantinenbereich wurde gegenüber dem 1. Entwurf verkleinert, ein Pausenraum eingerichtet und als Option ein Verbindungsgang zwischen Turnsaal und den Unterrichtsräumen im 1. OG ausgearbeitet. Bis zum Herbst sollen durch das Architekturbüro, die Ausschreibungen an die Firmen vorbereitet werden.

Der Gehweg in der Mittergasse vom Seegraben nach Karlsdorf soll im Zuge der diesjährigen Güterwege Instandhaltung soweit hergerichtet werden, dass die Mäharbeiten durch die Gemeindearbeiter wieder ermöglicht werden. Diesbezügliche Gespräche wurden schon mit Hr. Werner Puchinger geführt.

In Margarethen wurde der Reisenbach von der Wehr bis zum Sportplatz geräumt. Dabei fielen statt der geschätzten 1.000 m³ ca. 3.000 m³ Entsorgungsmaterial an. Die Kosten für die Entsorgung betragen € 16.000,00.
2018 wird hier im Rahmen einer 1/3-Förderung die Sanierung weitergeführt (ca. € 80.000,00). Auch der Mühlbach wurde vom Schloss bis zur Wehr geräumt.

Bericht Jugend für GR. 21.6.2017

- Stadtvertreter und Gemeindearbeiter der Stadtgemeinde Langenlois besuchten am 13. Mai die Jugendzentren in beiden Ortsteilen. Hintergrund war der, dass die Stadt Langenlois bis dato noch keine bestehende Jugendarbeit hat und diese in den nächsten Jahren forcieren will. Daher wurden in ganz Niederösterreich Jugendzentren besucht, um Ideen zu sammeln. Die Standorte, sowie die Zusammenarbeit mit dem Römerland Carnuntum, wurden für hervorragend befunden.

- Im Jugendzentrum Enzersdorf wurde nun von den Jugendlichen der Aufenthaltsraum neu gestaltet. Mit Hilfe von Paletten wurde ein Fernsehregal gebaut, die Küche wurde mit neuen Holzplatten neu gestaltet, sowie der Getränkeautomat repariert. Von der Firma Janisch wurden defekte Steckdosen ausgetauscht und dank einer großzügigen Spende gibt es auch ein neues gebrauchtes Sofa als Sitzmöglichkeit.

- In Margarethen wurde nun die Planungsphase für den neuen Kinoraum abgeschlossen und darin auch festgelegt, welche arbeiten von den Jugendlichen selbst erledigt werden kann und für welche Arbeiten Firmen herangezogen werden müssen. In den kommenden Tagen werden KVs für Elektrik, sowie Heizung erstellt.

Bericht für die GR Sitzung 21.06.2017 – GGR. Helmut Tomek

Es hat seit der letzten Sitzung 2016 des „Ausschusses Gesundheit, Soziales, Fremdenverkehr und Römerland" keine Sitzung gegeben.

Folgende Tätigkeiten wurden bisher im Jahr 2017 durchgeführt:

Senioren Urlaube 2017
Die Seniorenurlaube haben wieder mit großem Erfolg stattgefunden.
Es gab wieder 3 Destinationen.
Gasthof Hausmann in Puchberg am Schneeberg, Hotel Thier in Mönichkirchen und Ebner´s Wohlfühlhotel Gasthof Hintersee in Hintersee im Salzkammergut.
Insgesamt haben 42 Personen das Angebot angenommen.

Muttertagsfeier:
Die Muttertagsfeier wurde wieder in einem festlichen Rahmen abgehalten. Ich möchte mich bei den Helfern nochmals recht herzlich bedanken.

„Streunerkatzen"-Problem in beiden Ortschaften
Diese Aktion ist noch nicht beendet und wird sich auch noch über die Sommermonate ziehen!
Bisher wurden 16 Streunerkatzen über die Aktion sterilisiert bzw. kastriert und es sind noch rund 20 weitere Katzen in 2 Standorten über diese Aktion abzuwickeln.
GR. Wolfgang Hiller koordiniert diese Aktion von Seiten des Ausschusses und ich möchte mich auch auf diesem Weg dafür bedanken.

Danke für Eure Aufmerksamkeit!

Ausschuss

Wasser, Abwasser, Verkehr und öffentliche Beleuchtung und Sicherheit

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates am 21.Juni 2017

✓ Bericht aus der Ausschusssitzung vom 16.05.2017

➢ Verkehrsverhandlungen am 22.03. und 31.05.2017, an denen der Ausschussvorsitzende als Vertreter der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa teilnahm

- Ortseinfahrt Margarethen/Moos, Höhe Fa. Zeiler – Verfügung einer Geschwindigkeitsbeschränkung (70 km/h) samt Überholverbot

  Seitens der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa wurde argumentiert, dass es aufgrund der dort außerhalb des Ortsgebietes zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h in Zusammenhang mit den aus dem Gemüseweg in die B 10 einbiegenden Lkw´s immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen kommt.
  Durch den Verkehrssachverständigen DI Zenker wurde eine Geschwindigkeits- und Fahrzeugmessung angeordnet, die aber nach Durchführung nicht die nötige Fahrzeugfrequenz zur Umsetzung der geforderten Maßnahmen erreichte.
  Darüber hinaus wurde seitens des Verkehrssachverständigen DI Zenker auch auf den dort in Planung befindlichen Kreisverkehr hingewiesen.

- Ortsgebiet Margarethen/Moos, Errichtung eines Schutzweges auf der B 60 in Höhe Brunnengasse

  Durch die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa wurde angeregt, nächst der dort in beiden Fahrtrichtungen befindlichen Bushaltestelle einen Schutzweg zum Zwecke des ungefährdeten und sicheren Überqueren der B 10 zu errichten.
  Vom Verkehrssachverständigen DI Zenker wurde auch hier eine Verkehrszählung angeregt, um die an dieser Straßenstelle tatsächlich anfallenden Fahrzeug- und Fußgängerbewegungen zu definieren.
  Auch hier wurde nach Auswertung der Messergebnisse der erforderliche Fahrzeugfrequenzwert zur Errichtung eines Schutzweges nicht erreicht.

➢ Straßensanierung Rosengasse

Bezüglich der aktuellen Sanierung der Rosengasse fanden seit der letzten GR-Sitzung fanden folgende relevanten Termine statt:

- 29.03.2017 – neuerliche Anrainerbesprechung im Volksheim
- 10.04.2017 – Baubeginn durch die Fa. STRABAG
- 26.04.2017 – Verkehrsverhandlung über die Einführung der ursprünglich geplanten Einbahnregelung. Diese ergab aber wider Erwarten, dass die bestehende Gegenverkehrslage beibehalten werden kann und lediglich eine geringfügige bauliche Adaptierungen sowie ergänzende Bodenmarkierungen zu errichten sind
- 28.04.2017 – Besichtigungstermin über die Errichtung der zusätzlichen Grüninseln
- 17.05.2017 – Asphaltierung der Fahrbahn

Die Kosten für die Wassereinbauten (Schieber, Sallbach, Leitungen) liegen mittlerweile bei rund € 35.000,- (exkl. Mwst.).
Grund dafür sind neben den kalkulierten Austauschteilen auch die hohe Anzahl an defekten bzw. nicht mehr funktionierenden Wasserabsperrschiebern sowie der Austausch der gesamten veralteten Wasserversorgungsleitung im Bereich der Rosengasse. In den angeführten Kosten sind aber auch der Austausch des dortigen Hydranten (nicht mehr funktionstüchtig) sowie die Stilllegung der öffentlichen Wasserleitung über das Privatgrundstück Möbius enthalten.
Der damit zusammenhängende erhöhte Arbeitsaufwand führt auch zu einer Verzögerung bei der Fertigstellung der Bauarbeiten in der Rosengasse. Ein weiterer Verzögerungsfaktor ist der Umstand, dass nunmehr die EVN auch die Versorgungskabeln für die öffentliche Beleuchtung erneuert und dadurch der Gehsteig bisher noch nicht fertiggestellt werden konnte. Die Kosten dafür in der Höhe von rund € 11.000,- trägt die EVN im Rahmen des Lichtservicevertrages.
Mit einer endgültigen Fertigstellung ist nunmehr Anfang Juli zu rechnen.

- <u>Bauvorhaben Schloßparksiedlung</u>

Aufgrund der beiden aktuellen großvolumigen Bauvorhaben der Fa. Südraum und der Neunkirchner Bau- und Siedlungsgenossenschaft in der Schloßparksiedlung erscheint es längerfristig notwendig, die Druckverhältnisse der Wasserleitung im dortigen Bereich durch einen Ringschluss über die neue Zufahrt der Schloßparksiedlung (derzeit Baustraße) zu stabilisieren.
Der Baubeginn dafür soll im Frühjahr 2018 erfolgen, die Kosten dafür belaufen sich auf rund € 60.000,- (exkl. Mwst.) zuzüglich der Kosten für DI Paretta für Planung, Abwicklung Wasserrechtsverfahren und Bauaufsicht von rund € 10.000,- (exkl. Mwst.). Die genauen Kosten werden durch ein Ausschreibungsverfahren ermittelt.
Unabhängig davon wird aber bereits jetzt von der Neunkirchner Bau- und Siedlungsgenossenschaft für die Fortführung der Arbeiten bei ihrem Bauvorhaben ein Kanalübergabeschacht für die Abwasserbeseitigung in das öffentliche Kanalnetz des Grundstückes benötigt. Da dies für die weiteren Bauarbeiten des Bauprojekts dringend erforderlich ist, wird dies nun rasch umgesetzt. Unter Berücksichtigung des bereits erwähnten Wasserleitungsringschlusses erscheint es auch sinnvoll, dabei bis zu diesem Kanalübergabeschacht auch gleich die Wasserringleitung mitzuverlegen.
Durchgeführt werden diese Arbeiten von der Fa. Hiller, die bei einer Ausschreibung der gegenständlichen Bauarbeiten mit € 5.550,- (exkl. Mwst.) als Bestbieter hervor ging. Dazu kommen noch die Kosten der Fa. Wagner mit € 4.204,04 (exkl. Mwst.).
Die Kosten von DI Paretta für Planung, Einreichung Wasserrechtsverfahren und Bauaufsicht werden dann gemeinsam mit den Kosten für den Bau der Wasserringleitung abgerechnet.

- <u>EMA-Bus – weitere Vorgehensweise</u>

Die Förderung des EM-Bus durch den Klima- und Energiefond des Bundes (KLI.EN) läuft mit Oktober 2017 plangemäß aus. Aus diesem Grund wird gerade mit Unterstützung der Fa. VERRACON abgeklärt, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Förderung durch das Land NÖ möglich wäre.
Diese Verhandlungen gestaltet sich aber insofern schwierig, als dass eine Förderung durch das Land NÖ auch von einer fahrplan- und tarifmäßigen Einbindung des EMA-Bus in den

VOR abhängig gemacht wird. Nach Vorliegen aller Unterlagen wird der Ausschuss in seiner nächsten Sitzung hier die weitere Vorgehensweise festlegen.

- Versetzung Radarbox in Margarethen/Moos

  Die baulichen Maßnahmen zur Versetzung der Radarbox in Margarethen/Moos sind zwischenzeitlich beendet. Am 29.05.2017 wird mit den involvierten der Vertretern der NÖ Straßenverwaltung, der LPD NÖ sowie der EVN Netz eine abschließende Besichtigung vor Ort stattfinden und danach die Radarbox formal in Betrieb genommen.

- Straßenbaumaßnahmen Mittergasse und Kranzlgarten – weitere Vorgehensweise

  Aufgrund der bisherigen Kostenentwicklung im Straßenbau erscheint es nicht möglich, beide Projekte, nämlich die Fertigstellung der Fahrbahn in der Mittergasse und die neue Straßensanierung des Kranzlgartens, ohne eine eklatante Budgetüberschreitung zu realisieren.
  Im Ausschuss wurde daher beschlossen, die Fertigstellung der Mittergasse prioritär zu verfolgen und die Sanierung des Kranzgartens für das nächste Jahr in Aussicht zu nehmen.
  Die Umsetzung für die Fertigstellung der Mittergasse ist nun für Herbst 2017 vorgesehen.

Bericht aus dem Ausschuss für GR 21.06.2017
„Abfallbeseitigung, Umweltschutz, Deponie und Friedhöfe“

1) Anschaffung E-Roller + Greencar:
zur Entlastung der bestehenden Fahrzeugparkes (Kostenreduktion + effizienterer Einsatz)

ad E-Roller: (Fahrradtypisierung) ca. € 1.900,00
- keine Helmpflicht, keine lfd. Kosten
- Farbdesign rot/grün
- Anschaffung Anhänger wird derzeit als Prototyp für uns entwickelt. Transport 2x120L Mistkübel (ca. 50 kg)

ad Greencar:
- Klärung des Einsatzgebietes mit Gemeindearbeitern
- Grundsätzlich Zustimmung zum Ankauf
- Klärung Förderung durch ENU
- Problematik Garantie würde aufgrund des günstigen Preises von € 6.000,00 (Neupreis ca. € 14.000,00) in Kauf genommen.
- Positiva: Ladefläche als Kipper ausgeführt; Rundlampe (Warnlicht vorhanden); 10 km/h-Limit, daher keine zusätzlichen lfd. Kosten

2) Sammelinseln:
- 5 Stück in E/F.; 4 Stück in M/M. sind betroffen
- Aufgrund der optischen Situation ist der Plan 2017, die Sammelinseln in der KG. Enzersdorf/F. herzurichten => einstimmige Empfehlung des Ausschusses
- Einfassung primär mit Holzwänden

3) Aufgang Karner:
- Aufgang Karner wird von der Fa. Strabag von 20.06. – 30.06.2017 mit Kopfsteinpflaster + Split (statt bestehender Sand) neu ausgeführt
- Finale Abrechnung Karner: Kosten für Gemeinde € 82.000,00

4) Friedhof:
–Digitalisierung des Friedhofes in M/M., einfachere Abrechnung, da Einspielung in neues Buchhaltungsprogramm K5
- Entfernung Bewuchs auf Friedhofsmauer durch Gemeindearbeiter
- Sanierung der Substanz im 2ten Halbjahr

5) Beitritt ENU Mobilitätsmanagement:
- Unterstützt und berät bei Infrastrukturentwicklung im E-Mobilität's Bereich.
- Kostenlose Beratung, Unterstützung im Förderungsbereich; …

6) Klimabündnisfest am 09.09.2017:
- Vorbereitungen laufen auf Hochtouren
- Aussteller ähnlich letztem Jahr, Ergänzung um Infostände, Impuls-Vorträge im Zelt,…

Gemeinderatssitzung am 21.6.2017

Tagesordnungspunkt 19

Beratungsgegenstand:

Anfragen

- GR. Philipp Siegl fragt an, wie es mit dem UVP-Bescheid für die geplante Deponie aussieht? Bgm. Plöchl berichtet dazu, dass es noch keinen gibt. Es wurde eine neue Zufahrt von der Fa. Porr eingereicht. Es steht auch noch ein Ortsaugenschein aus, wie es mit der Zufahrt für die Einsatzkräfte aussieht. Es gab auch Gespräche mit dem Anwalt der Gemeinde. Die Umweltanwaltschaft verhält sich auch sehr ruhig. Man muss nun mit den Gemeinden Fischamend und Göttlesbrunn gemeinsame Vorgangsweisen vereinbaren, wie man in dieser Sache weiter vorgeht.
  In einer Diskussion zwischen GGR. Michael Grill, GR. Helmut Tomek, GR. Werner Klaus, Bgm. Markus Plöchl, GR. Philipp Siegl, Vzbgm. Werner Herbert, GGR. Johannes Stöckl, GR. Edith Grill, GR. Rudolf Puchinger und GR. Helmut Belanyecz werden verschiedene Sachverhalte und Bedenken in Sachen Deponie besprochen. Bgm. Plöchl erklärt abschließend, dass aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses von Göttlesbrunn es derzeit keine Zufahrt zur Deponie gibt, daher müssen von der Fa. Porr Alternativen vorgelegt werden und solange kann es keine Bewilligung dafür geben.

Da sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, ersucht Bgm. Plöchl den Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen und schließt um 20:31 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde am 27.9.2017 genehmigt – ~~abgeändert – nicht genehmigt.~~

Unterschriften:

Schriftführer ..... Vorsitzender .....

SPÖ ..... ÖVP ..... PROM ..... FPÖ .....